

## /// NEIES AUS DER GEMENG RÉISER

### SICHERE VERKEHRSWEGE FÜR JEDERMANN!



Das Verkehrsaufkommen in unserer Gemeinde wächst von Tag zu Tag, hauptsächlich dadurch dass viele unserer Strassen als "Schleichwege" genutzt werden um den Berufsverkehr zu vermeiden.

Da der Roeserbann sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz eingebunden ist, sei es durch Zug oder Bus, greifen viele Einwohner auf diese Transportmittel zurück um zur Arbeit oder zur Schule zu fahren.

Um dies vermehrt zu fördern, wurde unter dem Impuls der Arbeitsgruppe "Klimapakt" zusammen mit der Verkehrskommission ein Fragebogen ausgearbeitet, welcher an sämtliche Haushalte der Gemeinde Roeser verteilt wurde. Ziel ist es, eventuelle Schwachstellen aufzudecken, sei es im öffentlichen Transportwesen (Bus und Bahn), sei es bei Fahrrad-

oder Fussgängerwegen.

Die Auswertung der Fragebögen wurde im Kader der Aktion "Tour du Duerf" bekannt gegeben.

Fussgängern und Radfahrern, welche zunehmend zu unseren aktiven Verkehrsteilnehmern gezählt werden, muss die Möglichkeit gegeben werden sich sicher von Dorf zu Dorf zu bewegen.

Ein grosses Manko in unserem Verkehrsnetz ist die Anbindung von Peppingen an Crauthem mittels eines Fahrrad- und Fussgängerweges.

Der CSV wie ebenfalls dem Koalitionspartner LSAP ist dies bewusst und wir hoffen, dass die notwendigen Arbeiten zeitnah durchgeführt werden können.



### BLEIBT DIE KIRCHE IM DORF?



Unsere Kirchen sind ein wichtiger Teil des kulturellen und architektonischen Erbes in unseren Dörfern und für viele Mitbürger verkörpern sie eine lebenslange Tradition.

Die CSV Réiserbann erhofft sich, dass, wenn es zur Ausführung des Gesetzesprojektes über die Auflösung der Kirchenfabriken und die damit wahrscheinlich einhergehende Schließung von verschiedenen Kirchen kommen sollte, auf nationaler Basis Lösungen im Einvernehmen mit allen Parteien gefunden werden.

Als CSV werden wir uns dafür einsetzen, dass selbst bei Schließung von Kirchen diese erhalten bleiben und einer anderen Nutzung auf kultureller Ebene zugeführt werden.



## /// KLIMAPAKTZERTIFIZIERUNG

Nachdem die Gemeinde Roeser im Jahre 2013 dem Klimapakt beigetreten war, wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen mit dem Ziel die kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik zu verbessern.

Der guten Zusammenarbeit zwischen dem Klima-Team, dem Umweltberater, dem Klimaberater und dem Schöffenrat ist es zu verdanken, dass die Gemeinde Roeser nach dem Audit eine Zertifizierung von 43% erreichte, wobei 40% erforderlich sind um die erste Stufe der Zertifizierung zu erreichen.

Am 26. Mai 2016 hat die für die Umweltbelange zuständige CSV-Schöffin Marianne Pesch im Namen des Schöffenrates am Festakt zur Auszeichnung der zu zertifizierenden Gemeinden, darunter auch Roeser, teilgenommen.



Für die Jahre 2016 und 2017 hat das Klimateam bereits ein Arbeitsprogramm aufgestellt, um den Zielen vom Klimapakt noch näher zu kommen und die nächstmögliche Zertifizierung mit 50% anzusteuern.

## CONSULTEZ NOTRE PAGE FACEBOOK ET NOTRE SITE INTERNET



CSV-RÉISERBANN



ROESER.CSV.LU

## /// PLAN D'AMENAGEMENT GENERAL (PAG)

### IN DER HOFFUNG, DASS DER INS VERFAHREN GELEITETE ALLGEMEINE BEBAUUNGSPLAN HOFFENTLICH BALD FRÜCHTE TRAGEN WIRD ...

Die CSV-Fraktion begrüßt es, dass der Schöffenrat beim „PAG“ (Allgemeiner Bebauungsplan) mit offenen Karten gespielt hat. Alle Einwohner hatten die Möglichkeit, sich in zwei Informationsversammlungen zum PAG zu informieren, wobei die zweite Versammlung hauptsächlich dem „Hieschterbiert“ gewidmet war. Wir begrüßen aber auch, dass der Schöffenrat auf die Sorgen und Ängste der Mitbürger reagiert hat und auf Grund der Reklamationsgespräche und der Versammlungen verschiedene tiefgreifende Änderungen vorgenommen hat. Hierbei stand vor allem die Erweiterungsfläche auf dem „Hieschterbiert“ in der Kritik. Wir als CSV-Fraktion unterstützen die verbleibende abgespeckte Fläche von 5,1 Ha Bauerwartungsland.

Des Weiteren erscheint eine Umsetzung des PAP (Teilbebauungsplan) in Biwingen und Berchem durch Gemeindehand als unerlässlich und erforderlich, da hierdurch die Entstehung eines langfristigen Projekts mit neuem Dorfkern und eingegliederten Sozialwohnungen ermöglicht werden kann. Außerdem könnte Einfluss auf Verkehr und umweltfreundliche Verkehrsmittel genommen werden.

Es ist begrüßenswert, dass die Baudichte gesenkt wurde und dadurch die Lebensqualität steigen wird.

Die Bauhöhe wurde im gesamten Bebauungsplan herabgesetzt, was dazu beiträgt in den Orten, in denen es noch nicht zu spät ist, die Dorfprägung zu erhalten. Das Erschließen von kleinen Bauzonen in anderen Dörfern der Gemeinde dient dazu, ausreichend Bauland zu auf den Markt zu bringen.



Nach all den Jahren die es gebraucht hat, den PAG in die Wege zu leiten, ist es umso wichtiger, diesen nun zum Abschluss zu bringen, damit der Gemeindeverwaltung die Möglichkeit gegeben wird, ihr bestehendes Bautengesetz anzupassen. Somit wird ein Instrument entwickelt, das es ermöglicht, den Fehlbauten der Vergangenheit ein Ende zu setzen.

Wir als CSV-Fraktion unterstützen den allgemeinen Bebauungsplan, weil wir bezahlbaren Wohnraum für unsere Kinder und jene Bürger, die im Roeserbann bleiben oder zurückkommen wollen, brauchen und schaffen wollen.

## Élsässeschen Dag

23. OKTOBER 2016  
FESTSALL FRANÇOIS BLOUET ZU RÉISER  
AB 11:00H

Mellt lech fir d'lessen w.e.gl.  
un bis spéitsdens den 18. Oktober 2016 bei

Demuth Nicole: 621 229 752 oder mama.demuth@gmail.com  
Dostert Suzette: 621 175 385 oder suzette.dostert@gmail.com



## /// VEREINSWESEN

Für die CSV ist ein gut funktionierendes Vereinsleben, sowohl auf kultureller wie auf sportlicher Ebene, notwendig, um ein soziales Miteinander aller Bürger zu gewährleisten.

Im Koalitionsvertrag wurde auf Betreiben der CSV hin festgehalten, dass ein zusätzliches Gebäude errichtet werden muss, um verschiedenen Vereinen die Möglichkeit zu geben unter bestmöglichen Gegebenheiten ihren Tätigkeiten nachzugehen.

Die Pläne für das neue Vereinshaus, das seitlich an das



ehemalige Pfarrhaus in Roeser angebaut werden wird, sind in Arbeit und es ist vorgesehen spätestens 2017 mit dem Bau zu beginnen.



## PENSIOUNSRECHT VUN DE FRAEN

MÉINDES, DE 17. OKTOBER 2016

UM 19.30 AUER AM CENTRE CULTUREL ZU BÉIWENG